

*Wie sollen diese fehlenden Plätze schnellstmöglich geschaffen werden?*

Schnellstmöglich bauen. Allein mit Beschluss des Haushaltes 2019/2020 haben wir weitere 25 Millionen Euro Investitionsgelder für Kita Neubauten und Sanierungen bereitgestellt. Insgesamt weißten die beschlossenen Planungen zur Sanierung, Erweiterung und Neubau bis 2024 ca. 1.200 zusätzliche Plätze aus. Zudem schaffen wir Anreize durch bessere Rahmenbedingungen für Kindertagespflege um Menschen für diese Arbeit zu gewinnen.

*Bis wann wollen Sie die Kita-Sanierung abgeschlossen haben?*

*Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Sanierungen zu beschleunigen?*

Die Sanierung und Modernisierung aller Einrichtungen bleibt ein laufender Prozess und wird nie wirklich abgeschlossen sein. In den Jahren 2014 – 2017 haben wir ca. 20 Millionen Euro in die Sanierung investiert, damit sind 10 Einrichtungen generalsaniert oder komplett neu gebaut worden. Die sogenannte mittelfristige Bedarfsplanung und unser Sanierungsprogramm zeigen einen jährlichen Finanzbedarf von ca. 12 Millionen Euro bis 2024 auf. Diesen gilt es zur Verfügung zu stellen. Um die Sanierung rasch umzusetzen benötigen wir ausreichend Ausweichquartiere. Sanierungen müssen zukünftig auch als Einzelmaßnahmen im laufenden Betrieb (insbesondere Fenster, portabler Deckenschallschutz, Rollläden / Verschattung und Fassade) umgesetzt werden können. So können wir das beschleunigen.

*Oft fehlen Parkflächen/Kurzparkflächen vor den Einrichtungen. Wie kann da Abhilfe geschaffen werden?*

Durch einen Stadtratsbeschluss denken wir eine Verbesserung der Situation auf den Weg gebracht. Im Rahmen eines Modellprojektes soll Etablierung von Hol- und Bringezonen ermöglicht werden. Der SPD ist bewusst, dass nicht alle Eltern ihre Kinder mit dem ÖPNV oder dem Rad bringen können und auf das Auto angewiesen sind. Diesen Umstand wollen wir Rechnung tragen.

*Wie wollen Sie zukünftig sicherstellen, dass der Bedarf an Kindergartenplätzen wohnortnah sichergestellt werden kann?*

Die integrierte Sozialraumplanung und damit die Versorgung von sozialen Einrichtungen in neuen Wohngebieten haben wir im neuen Stadtentwicklungskonzept (ISEK 2030) berücksichtigt. Bei der Planung von neuen Wohnungskomplexen wird darauf geachtet, ob z.B. eine Kita in der Planung enthalten ist. Der Neubau einer Kita ist daher bei vielen Projekten (z.B. Andreasgärten, WIR Quartier, Entwicklung Lingelfläche im Erfurter Süden) Bestandteil der Planungsunterlagen.

*Welche realistischen Möglichkeiten sehen Sie, den Neubau von Kitas zu fördern/zu beschleunigen, in dem man beispielsweise Ämterzuständigkeiten bündelt und Anträge jeglicher Art im Zusammenhang mit dem Neubau vereinfacht und auch unverzüglich bearbeitet (gilt sowohl für Kommune als auch für freie Träger)?*

Die oben genannten Standards für die Errichtung von Kitas helfen der SVE keine zeitintensiven Planungen vornehmen zu müssen. Darüber hinaus legt der Stadtrat viel Wert darauf, dass der Neubau und die Sanierung von Kitas von der SVE prioritär behandelt werden. Auf Arbeitsabläufe innerhalb der SVE hat der Stadtrat allerdings nur wenig Einfluss.

*Was hat der Stadtrat (gesamt oder Fraktionen oder einzelne Personen) vor, um Kita- Kinder und deren Eltern zu fördern, zu unterstützen?*

Die Investitionen in die soziale Infrastruktur sowie in Bildung und Erziehung sind die Schwerpunkte der SPD. So können wir die Stadt sozial gerecht entwickeln und schaffen gute Voraussetzungen für alle Kinder in unserer Stadt. Die Fortentwicklung der mittel- und langfristigen Bedarfsplanung der Tageseinrichtungen bzw. Tagespflege für Kinder sowie des Sanierungsprogrammes für Kindergärten um ausreichend Plätze zur Verfügung stellen zu können. Eine bessere Bezahlung in der Kindertagespflege, orientiert am Tarif des öffentlichen Dienstes. Die schrittweise Entwicklung der Erfurter Kindergärten zu Thüringer Eltern-Kind-Zentren und die Sicherstellung von einheitlichen, fairen und sozial gerechten Beiträgen für die Kinderbetreuung durch die Absenkung der Beiträge bei Kindern unter zwei Jahren auf die Beiträge bei Kindern über zwei Jahren sowie die Umsetzung der durch Bund und Land finanzierten beitragsfreien Jahre sind konkrete Ziele.

*Besteht Ihrerseits Interesse, an den STEB-Sitzungen teilzunehmen und sich der Sorgen und Nöte der Eltern der Landeshauptstadt Erfurt anzunehmen und den Stadtelternbeirat bei der Lösungsfindung für Probleme und in der aktiven Lösungsphase zu unterstützen?*

Auf jeden Fall. Uns ist es ein großes Anliegen, die Mitbestimmung der Eltern über den STEB zu fördern und zu unterstützen. Mit Denny Möller hat die SPD Erfurt einen Vertreter, der dem STEB regelmäßig zur Unterstützung beiseite steht.

Für die SPD Erfurt

